

Punkt genau

Daran hielt sich auch der Bogenschütze Daniel Uschounig zum Abschluss der Freiluftsaison beim Turniermarathon in Italien. „Wind und Wetter haben gepasst, auch die 337 und 342 Ringe zum Auftakt waren passabel“, analysierte der Galizianer seinen Juniorensieg. In der allgemeinen Klasse wäre es sogar Platz zwei hinter dem slowenischen Weltmeister gewesen. Mit 333 und 341 Ringen schoss sich Daniel auch zum Juniorensieg im Compound-Bewerb. Nur kurz die Wettkampfpause für Pfeil und Bogen: Mental gestärkt, möchte Uschounig, Jus-Student an der Uni Graz, jetzt seinem Bundestrainer auch bei den internationalen Indoor-Turnieren gefallen.